

## Sylter Neid



Hinter der glänzenden Fassade der beliebten Urlaubsinsel brodelt es gewaltig. Dieser Krimi hat mich mit seiner Mischung aus Küstenflair, gesellschaftlicher Fassade und unterschwelliger Gefahr sofort gepackt. Sylt wird hier nicht als Postkartenidylle gezeigt, sondern als Insel, auf der Schönheit und Schein eine eigene Währung sind. Genau das macht den Fall so spannend. Der Skandal um gestohlene Medikamente und illegale Schönheitsbehandlungen wirkt erschreckend realistisch, fast wie ein Blick hinter die glänzende Oberfläche einer Welt, die Perfektion um jeden Preis verkauft. Kari Blom ist eine Ermittlerin, die ich besonders gern begleite. Ihre Undercover-Arbeit in der Schönheitsklinik bringt sie mitten in ein Geflecht aus Eitelkeit, Gier und verletztem Stolz. Gleichzeitig bleibt sie menschlich, humorvoll und manchmal herrlich genervt, vor allem, wenn ihre geliebten Häkeldamen wieder einmal beschliessen, selbst zu ermitteln. Diese Damen sind für mich das heimliche Herz des Romans. Sie bringen Wärme, Witz und eine wunderbare Portion Chaos in die Handlung. Die Spannung entsteht nicht nur durch den Mordfall, sondern auch durch die Frage, wem man in dieser Welt aus Botox, Konkurrenz und Geheimnissen überhaupt trauen kann. Hinter jeder perfekten Fassade scheint ein Riss zu lauern.

Ben Kryst Tomasson, Sylter Neid, Aufbau Verlage, 15.04.2026, 384 Seiten. Fr. 19.90